



Gem. Hückelhoven-  
 Maßstab 1:500  
 Flur 17 u. 18  
 EI 13989180



# STADT HÜCKELHOVEN BEBAUUNGSPLAN NR. 7-X32-4

STADTTEIL: KLEINGLADBACH  
 BEZ.: AM GLADBACH  
 GEMARKUNG: HÜ-RA.  
 FLUR: 17 U.18

VERMERKE  
 M. 1:500

ES WIRD HIERMIT BESCHIEINIGT DASS DIE DARSTELLUNG DEM ZUSTAND VOM 15. SEP. 1982 ENTSPRICHT.  
 HEINBERG, DEN 15. SEP. 1982  
 ES WIRD BESCHIEINIGT DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STADTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND.  
 HEINBERG, DEN 15. SEP. 1982

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 08.12.1979 GEM. § 2 (1) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) BESCHLOSSEN DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.  
 HÜCKELHOVEN, DEN 15.11.1982  
 DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 06.12.1979 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 23 (6) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) BESCHLOSSEN.  
 HÜCKELHOVEN, DEN 15.11.1982

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEM. § 23 (6) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) IN DER ZEIT VOM 20.07.1982 BIS 23.08.1982 OFFENGELEGEN.  
 HÜCKELHOVEN, DEN 15.11.1982  
 DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 10 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM 10.11.1982 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.  
 HÜCKELHOVEN, DEN 15.11.1982

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) MIT VERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 20.02.1983, AZ 23.02.12.83/01.2011/83, GENEHMIGT WORDEN.  
 HÜCKELHOVEN, DEN 22.02.1983  
 DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 12 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DURCH BEKANNTMACHUNG VOM 21.02.1983 ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.  
 HÜCKELHOVEN, DEN 22.02.1983

### PLANZEICHEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30. JULI 1981

WA	ALLGEMEINE WOHNGEBIETE (§ 4 BauNVO)	MD	DORFGEBIET (§ 5 BauNVO)	SOZIALEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN	
MI	MISCHGEBIETE (§ 6 BauNVO)			KULTURELLEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN	
WB	BESONDERE WOHNGEBIETE (§ 4a BauNVO)			STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (§ 9 (1) NR. 11 BauNVO)	
08	GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 8 (1) U. 17 BauNVO)			STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE	
Q4	GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 8 (1) U. 17 BauNVO)			VERKEHRSLICHTEN, HFSCHNITZER ZWECKBESTIMMUNG	
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (§ 15 (2) ff. 17 (1), 17 (4) BauNVO)			P	ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND (§ 15 (2) ff. 17 (1), 17 (4) BauNVO)			↑	FUSSGÄNGERBEREICH
SHmax 0,75m	SOCKELHÖHE MAX. 0,75m OK KELLERDECKE BEZOGEN AUF OK STRASSENKRÖNE			■	GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) NR. 15 BauNVO)
GSHmax 0,30m	GARAGENSÖHLENHÖHE MAX. 0,30m OK BODEN BEZOGEN AUF OK STRASSENKRÖNE (§ 9 (2) BauNVO)			+	FRIEDHOF
O	OFFENE BAUWEISE (§ 22 (2) BauNVO)			XXXX	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND
BAUGRENZE	(§ 23 (3) BauNVO)			o	BAUHÖHENBESCHRÄNKUNG UMGEBT (§ 9 (5) BauNVO)
FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF	(§ 9 (1) NR. 5 BauNVO)			■	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND (§ 9 (1) NR. 10 BauNVO)
KIRCHEN UND KIRCHLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN				■	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 (7) BauNVO)
				•••	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 15 (5) BauNVO)

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:**  
 1) NEBENANLAGEN GEM. § 14 BauNVO WERDEN AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN ZWISCHEN DEN STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIEN UND DEN VORDEREN BAUGRENZEN AUSGESCHLOSSEN.  
 2) NACH § 15 (1) BauNVO WIRD FESTGESETZT, DASS IM MD (§ 5 BauNVO) DIE ARTEN DER NUTZUNGEN DES § 5 (2) ZIFF. 4 UND 7 SOWIE INTENSIVTIERHALTUNGEN NICHT ZULÄSSIG SIND.

**ANSCHLUSS  
 BP 7-X32-4  
 BLATT 2**

**BP 7-X32-5  
 BLATT 1**

**BP 7-X32-5  
 BLATT 2**

**BP 7-X32-3**